



Département des finances et des institutions  
Departement für Finanzen und Institutionen

CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

An die Adressaten des  
Vernehmlassungsverfahrens

---

Datum 22. Oktober 2013

**Vernehmlassungsverfahren betreffend die Reform der Bestimmungen der Kantonsverfassung in Bezug auf die territoriale Organisation und die Institutionen (Reform R 21)**

Sehr geehrte Frau Präsidentin,  
Sehr geehrter Herr Präsident,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

In der integrierten Mehrjahresplanung 2010-2013 verpflichtete sich der Staatsrat grundlegende Überlegungen über die Zukunft der Institutionen anzustellen, insbesondere in Bezug auf die Bezirksordnung und das Präfektenstatut. Um dieser Verpflichtung nachzukommen sowie in Beantwortung der verschiedenen angenommenen parlamentarischen Interventionen hat der Staatsrat eine ausserparlamentarische Kommission – unter dem Präsidium von Alt-Staatsrat Thomas Burgener – ernannt, welche beauftragt wurde, einen Bericht sowie Vorschläge betreffend die territoriale Organisation und die Institutionen des Kantons auszuarbeiten.

Die Kommission hat in ihrem Bericht, welcher am 3. Oktober 2012 hinterlegt wurde, im Detail auf die von der Regierung präzise gestellten Fragen Antwort gegeben.

Der Staatsrat hat sich bei der Kommission R 21 mit Entscheid vom 24. Oktober 2012 für die qualitative Arbeit und die Einhaltung der angesetzten Frist bedankt. Weiter hat er am 24. Oktober 2012 entschieden, den vollständigen Bericht in beiden Sprachen auf der offiziellen Internetseite des Staates zu veröffentlichen. Vor allem aber hat er den Kalender verabschiedet, wobei die Zweckmässigkeitsdebatte vor dem Grossen Rat im zweiten Semester 2013, die erste und zweite Lesung im Herbst 2014 sowie die Volksabstimmung im ersten Trimester 2015 vorgesehen sind.

Der Grosse Rat hat am 10. September 2013 die Zweckmässigkeit der Revision der Kantonsverfassung mit 119 gegen 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen anerkannt.

Auch wenn der Staatsrat und das Departement zu diesem Projekt noch nicht definitiv Stellung bezogen haben, wurde entschieden, das Vernehmlassungsverfahren betreffend die Revision dieser Verfassungsbestimmung zu öffnen.

Dazu lassen wir Ihnen im Anhang einen **erläuternden Bericht**, welcher die Grundzüge der Reform vorstellt, zukommen. Sie können den vollständigen Bericht der ausserparlamentarischen Kommission sowie die Botschaft des Staatsrates betreffend die Zweckmässigkeit der Revision unter dem Link [www.vs.ch/r21-vernehmlassung](http://www.vs.ch/r21-vernehmlassung) einsehen.

Der beiliegende **Fragebogen** hilft Ihnen sowohl für eine Stellungnahme als auch für Ihre Auswertung des Vernehmlassungsverfahrens.



Da diese Reform ein wichtiger Schritt zur Gesamtrevision ist – sie betrifft alle drei institutionellen Ebenen (Kanton, Bezirk, Gemeinde) sowie mehr als die Hälfte der Bestimmungen der Kantonsverfassung – laden wir Sie mit Nachdruck ein, diese Dokumente zur Kenntnis zu nehmen und uns dazu Ihre Meinung mitzuteilen. Sie würden damit zu den Institutionen des Wallis von Morgen beitragen.

Ihre Beobachtungen und Bemerkungen betreffend die Reform R 21 können uns mit dem beiliegenden Fragebogen bis zum **15. Februar 2014** mitgeteilt werden. Der Fragebogen kann auf zwei Arten ausgefüllt und zurückgeschickt werden:

1. Sie haben die Möglichkeit den Fragebogen online unter der folgenden Adresse auszufüllen: [www.vs.ch/r21-vernehmlassung](http://www.vs.ch/r21-vernehmlassung).
2. Sie können den „Papier“-Fragebogen ausfüllen und diesen an die nachfolgende Adresse zurücksenden: Dienststelle für innere und kommunale Angelegenheiten, Avenue de la Gare 39, 1950 Sitten oder per E-Mail an folgende Adresse: [maurice.chevrier@admin.vs.ch](mailto:maurice.chevrier@admin.vs.ch).

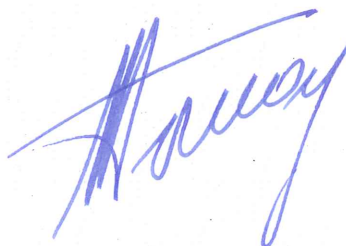
Anbei finden Sie ausserdem die Verteilerliste, Liste aller Adressaten des Vernehmlassungsverfahrens.

Die Dienststelle für innere und kommunale Angelegenheiten steht Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Die Stellungnahmen werden – nach Ablauf der Frist für die Vernehmlassung – auf der Internetseite des Kantons publiziert.

Indem ich mich bereits im Voraus für Ihre geschätzte Mitarbeit bedanke, verbleibe ich, sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, mit freundlichen Grüssen.

**Maurice Tornay**  
Staatsrat



**Beilagen** Verteilerliste  
Erläuternder Bericht  
Fragebogen